



ADAC Rallye Masters 2009

PM 13 / 13.09.2009

**Riedemann gewinnt – Alexy verteidigt Masters-Führung  
22-jähriger Youngster bietet beeindruckende Vorstellung bei ADAC Ostsee-Rallye**

Mit einer faustdicken Überraschung endete die ADAC Ostsee-Rallye (11.-12.09.2009). Auf der Zielrampe im ostholsteinischen Oldenburg wurde der 22-jährige Christian Riedemann (Sulingen) zusammen mit Co-Pilot Oliver Bobrink (Uchte) als Sieger geehrt. Im kleinen Citroën C2R2 erkämpften sie sich nach einem spannenden Verlauf sensationell den Sieg beim sechsten von sieben Vorläufen zu den ADAC Rallye Masters 2009. Mit dem dritten Gesamtrang hinter Riedemann und dem Dänen Martin Knudsen (Honda Civic Type R R3) verteidigte Carsten Alexy (Rotenburg a.d. Fulda) die Führung in der Breitensportserie des ADAC. Mit nun 109 Punkten konnte der Nordhesse im Audi S2 quattro seinen Vorsprung leicht ausbauen. Alois Scheidhammer (Vilsbiburg/Opel Astra) reichte der dritte Platz in der Diesel-Division der HJS Diesel Masters um sich mit 93 Zählern auf Rang zwei der Zwischenwertung zu verbessern. Hinter Achim Behrens / Dirk Schnelle (84 Punkte - Jesteburg / Bad Salzuflen), die punktlos abreisen mussten, liegt Christian Riedemann nach diesem Erfolg nun schon mit 82 Zählern auf dem vierten Masters-Rang.

Ganz oben auf der Favoriten-Liste stand der Hamburger Jan Becker. Doch seine Träume auf den sechsten Gesamtsieg in Folge in Ostholstein zerplatzten schon nach wenigen Metern durch einen kapitalen Motorschaden am Mitsubishi Lancer. Auch die amtierenden Vizemeister Guido Imhoff / Sebastian Walker mussten ihren VW Golf Kit-Car schon auf der ersten Wertungs-Prüfung (WP) mit einer zerborstenen Antriebswelle abstellen. Doch auch für den siegreichen Youngster begann die Rallye mit einem gehörigen Schrecken. „Gleich auf der ersten Wertungsprüfung riss das Kupplungsseil“, berichtete Riedemann, „das passiert beim C2 öfter, deshalb hatten wir Ersatz dabei.“ Vor WP zwei bauten sie das defekte Teil aus und absolvierten die Königsprüfung auf dem Übungsplatz Putlos ohne Kupplung. „Das kostete kaum Zeit, die Kupplung brauche ich eh nur zum Start“. Der Einbau des neuen Seiles vor WP 3 dauerte länger als erlaubt und „kostete“ 20 Strafsekunden. Gesamtrang sieben und ein Rückstand von 50 Sekunden auf die Spitze waren das Resultat seiner Auftaktphase.

Doch dann begann die Galavorstellung des Youngsters. Die Dänen Kim Boisen (BMW M3) und Martin Knudsen teilten sich zu Beginn die Bestzeiten und kämpften um den Sieg. Nachdem Boisen aufgeben musste, ging Riedemann auf die Jagd nach Knudsen. Auf der vorletzten Prüfung beschädigte sich der Däne den rechten Vorderreifen seines Honda Civic und verlor rund 20 Sekunden. Vor der Finalprüfung war sein Vorsprung auf nun 4,9 Sekunden geschrumpft. Mit einer weiteren Bestzeit, seiner insgesamt sechsten! auf den 13 WP, sicherte sich Riedemann den ersten Gesamtsieg seiner Karriere. „Vor

ADAC e.V.  
Am Westpark 8  
81373 München

☎ +49 (0)89 74309 202  
Fax +49 (0)89 74309 500

[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)

Pressekontakt:  
Jürgen Hahn  
Weiherstraße 9  
65558 Langenscheid

☎ +49 (0) 6439 6146  
Fax +49 (0) 6439 900 199

[rallye.hahn@t-online.de](mailto:rallye.hahn@t-online.de)



der letzten WP habe ich gedacht, das könnte gehen und dann haben wir noch einmal voll attackiert“, strahlte der Sulinger im Ziel.

Hinter Knudsen fuhr Carsten Alexy mit Ehefrau Michaela auf dem heißen Sitz des Audi S2 quattro auf Rang drei. „Als ich Jan Becker in der ersten WP stehen sah, war die Konzentration kurz weg und wir haben ein paar Sekunden verloren. Um diesen dritten Platz mussten wir sehr kämpfen. Mehr war heute nicht möglich“, erläuterte der Nordhesse. Um den vierten Platz stritten sich zwei „Nordlichter“ in ihrem BMW M3. „Zum Schluss haben wir nochmals richtig attackiert, es war den ganzen Tag ein harter Kampf“, schmunzelte Timo Grätsch (Handewitt) nach seinem Erfolg im Vergleich mit Ralf Bonde (Steinberg). Bonde ergänzte, „der Kampf mit Timo auf den anspruchsvollen Prüfungen hat aber auch riesigen Spaß gemacht.“

Weniger erfolgreich war der Einsatz im hohen Norden für einige Teams aus der Masters-Spitzengruppe. Neben Jan Becker mussten auch Achim Behrens (Jesteburg), Antriebsschaden am Renault Clio und der Hamburger Nils Heidmann (Motorprobleme am VW Polo) die Heimreise punktlos antreten.

Mit einem weiteren Divisionssieg schoben sich Nils Kunze / Michael Schwendy (Berlin / Zossen) bis auf fünf Zähler an Heidmann heran und halten so den Kampf um den Divisionssieg weiter offen. In der Division sieben hatte der amtierende ADAC Junior Cup-Champ Konstantin Keil (Niestetal) das Heft fest in der Hand. Ein Getriebedefekt am VW Golf ausgerechnet auf der Zuschauerprüfung im Hafen von Neustadt beendete seinen Auftritt. So ging der Sieg in den HJS Diesel Masters an Holger Knöbel (Rheda-Wiedenbrück) im Opel Astra, der sich damit auch in die Top-Ten der Masters-Gesamtwertung schob.

### **ADAC Rallye Junior Cup**

Mit seinem Gesamtsieg bei der Ostseerallye baute Christian Riedmann seinen Vorsprung im ADAC Rallye Junior Cup fast uneinholbar aus. „Der Gesamtsieg hier ist nochmals eine Steigerung zum zweiten Platz bei meinem Heimspiel in Sulingen,“ strahlte der 22-jährige, „einfach ein gigantisches Gefühl.“ Neben dem anvisierten Titel bei den ADAC Junioren hat Riedemann nun auch berechnete Chancen auf eine Top-3-Platzierung in der Masters-Gesamtwertung. Der 21-jährige Maurice Moufang (BMW 120 D) schob sich durch seinen fünften Platz in den HJS Diesel Masters auf Platz zwei der Zwischenwertung bei den ADAC-Junioren. Die HJS-Youngster Dominik Fischer (Neukirchen/Skoda Fabia TDI) und Thomas Robel (Laubusch/VW Golf TDI) drängen durch ihre Punkte bei den Selbstzündern ebenfalls immer mehr in Richtung Junior Cup-Podest.

Der nächste Lauf zu den Masters und dem ADAC Rallye Junior Cup findet vom 25.-26.09.09 bei der ADAC Rallye Niedersachsen in Osterode am Harz statt.

**ADAC Rallye Masters 2009:**

**Stand nach dem sechsten von sieben Vorläufen**

1	Alexy, Carsten	Audi S2	1	<b>109</b>
2	Scheidhammer, Alois	Opel Astra GTC	7	<b>93</b>
3	Behrens/Schnelle	Renault Clio 2	3	<b>84</b>
4	Riedemann/Bohrink	Citroen C2R2	5	<b>82</b>
5	Grätsch, Timo	BMW M3	2	<b>76</b>
6	Heitmann, Nils	VW Polo	6	<b>75</b>
7	Kunze/Schwendy	Citroën Saxo VTS	6	<b>70</b>
8	Becker, Jan	Mitsubishi Lancer	1	<b>60</b>
9	Knöbel/Fritzensmeier	Opel Astra GTC	7	<b>55</b>
10	Gengler/Gengler (L)	Subaru Impreza	1	<b>51</b>

**ADAC Rallye Junior Cup:**

**Stand nach dem sechsten von sieben Vorläufen**

1	Riedemann, Christian	Citroën C2R2	5	<b>82</b>
2	Moufang, Maurice	BMW 120d	7	<b>22</b>
3	Port, Dominik	Suzuki Swift Sport	6	<b>15</b>
4	Fischer, Dominik	Skoda Fabia TDI	7	<b>12</b>
5	Robel, Thomas	Subaru Impreza/VW Golf	7	<b>9</b>

**ADAC Ostsee Rallye 2009**

Endstand nach 13 Wertungsprüfungen (130 Kilometern)

**Gesamtwertung**

- Christian Riedemann / Oliver Bohrink (Sulingen / Uchte)  
Citroën C2R2, Div. 5 1:16:07,7 Stunden.
- Martin Knudsen / Sören Kjaer (Dänemark),  
Honda Civic TypeR R3, Div. 3 + 0:04,0 Minuten.
- Carsten Alexy / Michaela Alexy (Rotenburg a.d. Fulda),  
Audi S2 quattro, Div. 1 + 0:25,7 Minuten.
- Timo Grätsch / Alexandra Gawlick (Handewitt),  
BMW M3, Div. 2 + 1:23,4 Minuten.
- Ralf Bonde / Ervin Gottschalk (Steinberg /Dänemark);  
BMW M3, Div. 2 + 1:33,0 Minuten.
- Klaus Bodilsen / Thomas Henriksen (Dänemark)  
Mitsubishi Lancer, Div. 4 + 1:53,1 Minuten.
- Hans-Ulrich Blankenburg / Gaby Schädel (Bad Schwartau / Ahrensböök),  
BMW M3, Div. 2 + 3:37,3 Minuten.
- Rolf Schackenberg / Sascha Birko (Herzebrock / Logeberg)  
VW Golf GTI, Div. 3 + 4:34,5 Minuten.
- Michael Meyer / Daniel Rohde (Lübeck),  
VW Golf GTI, Div. 3 + 4:53,1 Minuten.
- Axel Schütt / Klaus Finke (Döhnsdorf / Berlin),  
Ford Escort RS 2000, Div.3 + 4:57,9 Minuten.



Mit über 3 000 Veranstaltungen im Jahr nimmt der ADAC im deutschen Motorsport die Pole-Position ein. Die Palette von Europas größtem Automobilclub (über 16,5 Millionen Mitglieder) reicht dabei vom Kart Masters bis zum Motorrad Grand Prix. Zu den wesentlichen Zielen der ADAC Rallye Masters gehören unter anderem, die Basis des Rallyesports nachhaltig zu stärken und Talente oder Rallye-Interessierte an den Sport heranzuführen. Die Rallye Masters werden vom ADAC in München veranstaltet und organisiert.

Weitere Informationen und das Reglement in Deutsch und Englisch finden sie unter [www.adac-motorsport.de](http://www.adac-motorsport.de)

### **Die Termine zu den ADAC Rallye Masters und dem ADAC Rallye Junior Cup 2009:**

#### **Vorläufe**

20./21.03.09	ADAC Saar-Pfalz Rallye, Freisen
18./19.04.09	46. ADMV Rallye Erzgebirge, Stollberg
01./02.05.09	ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land, Sulingen
29./30.05.09	ADAC Litemont-Rallye, Nalbach
19./20.06.09	ADAC Rallye Stewweder Berg, Stewwede
11./12.09.09	ADAC Ostsee-Rallye, Oldenburg in Holstein
25./26.09.09	ADAC Rallye Niedersachsen, Osterode

#### **Endläufe**

23./24.10.09	ADAC 3-Städte-Rallye, Ostbayern
06./07.11.09	ADAC/PRS Havellandrallye Berlin-Brandenburg, Beelitz